

# Ungezwungener Gegenpart zur Juristerei

Von Aneka Schult

CELLE. Im doppelten Sinne passe sie hierher, sagte Ulrich Hamann, Vizepräsident des Oberlandesgerichtes (OLG) Celle anlässlich der Ausstellungseröffnung von Jutta Wittich-Gurkau im Verbindungsgang zwischen Hochhaus und Hauptgebäude. Im Rahmen der ständigen Kunstausstellungen im OLG, zur Belebung der "trüben Wand" im geschwungenen Flur, lade man schließlich nur aktive und ehemalige Angehörige der Celler Justiz sowie "justiznahe" Personen, die sich künstlerisch betätigen, ein. Nun ist Wittich-Gurkau aus der Wedemark hauptberuflich als Juristin bei der VGH-Versicherung in Hannover tätig. Zudem ist sie mit Helmut Gurkau, dem Vorsitzenden Richter am Landgericht Hannover, verheiratet. Schaut man sich ihre Arbeiten unter dem Titel "Farbgedanken" an, wird schnell klar, dass hier Geist und Seele ein Ventil zur Freiheit suchen. Allein die Titel "Feuerregen", "Atlantis", "Schwan" oder "Sailing" lesen sich wie Psychogramme, erzählen von eruptiver Kraft, vom Geheimen, dem Schönen und dem schwerelosen Ungebundensein. Die Arbeit "Mediation" sei als Auftragswerk entstanden. Ebenso habe Wittich-

Gurkau einen alten Schönfelder zu Auftragszwecken bereits in Stücke gerissen und auf Leinwand collagiert. Auch das ein Ausbruch aus der Gesetzesenge und strengen Juristerei. Bereits als Kind habe Wittich-Gurkau gern gemalt. Wie es das Elternhaus so wollte, musste aber erst ein handfester Beruf her. Irgendwann dann hat die Juristin mit kleineren monochromen, schwarzen Bildern angefangen, bevor sie zu großen Leinwänden und zur Farbe griff. Mit großen Pinselstrichen, farbgrell und ungebunden lässt sie nun ihren Gedanken, Inspirationen, Urlaubserinnerungen und Phantasien freien Lauf. Die Idee eines Segelboots, flüchtige Fischschwärme, lebendiges Flirren in der Weite der Wüste oder menschliche Silhouetten, schemenhafte Flaneure bilden ein beflügelnd lebendiges Gegengewicht zur "staubtrockenen" Aktenwälzerei, wie es deutlicher kaum aufblitzen kann.

Öffnungszeiten:

Die Ausstellung ist während der normalen Öffnungszeiten des OLG, montags bis donnerstags von 8.15 bis 15.30 Uhr, freitags von 8.15 bis 12.30 Uhr, zu sehen.